

Loïs Boisson: Sensationeller Viertelfinal-Einzug bei den French Open!

Lois Boisson erreicht mit einem Sieg über Jessica Pegula das Viertelfinale der French Open 2025 in Paris.



Paris, Frankreich - Loïs Boisson, die 22-jährige französische Tennisspielerin, hat am heutigen Tag im Rahmen der French Open für Aufsehen gesorgt, indem sie bei ihrer Major-Premiere das Viertelfinale erreichte. In einem spannenden Match besiegte sie die Weltranglisten-Dritte Jessica Pegula mit 3:6, 6:4, 6:4. **Krone** berichtet, dass Boisson mit dieser Leistung nicht nur ihren beeindruckenden Aufstieg in die Tenniswelt verdeutlicht, sondern auch die erste französische Frau ist, die seit 2017 in Roland Garros die letzten Acht erreicht.

Boissons Weg zum Erfolg war jedoch alles andere als einfach. Im Vorjahr erlitt sie eine schwere Verletzung, einen Riss des vorderen Kreuzbandes im linken Knie, und musste neun Monate

pausieren. Diese strapaziöse Zeit führte dazu, dass sie das Turnier im letzten Jahr nicht einmal im Fernsehen verfolgen konnte. Jetzt, ein Jahr später, kehrt sie zurück und triumphiert in einem hochkarätigen Match gegen Pegula, die sie mit einer Mischung aus cleveren Drop-Shots und präzisen Lobs unter Druck setzte. **Yahoo Sports** hebt hervor, dass Boisson vor ihrer Verletzung eine beeindruckende Bilanz von 31-7 in ITF-Turnieren hatte und seitdem konsequente Erfolge feierte, weshalb sie vor den French Open bereits auf 14-6 kam.

Ein Weg voller Herausforderungen

In den ersten Sätzen hatte Boisson Schwierigkeiten, Pegulas Spiel zu lesen und machte einige Fehler. Doch während des Matches fand sie zunehmend ihren Rhythmus und konnte Pegula im entscheidenden Moment, bei 4-4 im dritten Satz, nochmals herausfordern. Boisson feierte ihren Sieg mit einer Geste des Jubels, während das Publikum sie enthusiastisch anfeuerte, was die Bedeutung ihres Erfolgs unterstrich.

Obwohl sie zum Zeitpunkt des Turniers auf Platz 361 der Weltrangliste steht, wird ihr Erfolg im Turnier vermutlich dazu führen, dass sie in die Top 120 einsteigt. Dies wäre ein gewaltiger Schritt nach vorne, vor allem in Anbetracht der Tatsache, dass die letzte Spielerin mit einer niedrigeren Einstufung, die es ins Viertelfinale eines Majors schaffte, Kaia Kanepi (Platz 418) bei den US Open 2017 war. **Krone** berichtet, dass ihr bisheriges Preisgeld von 21.000 Dollar nun um mindestens 500.000 Dollar erhöht wird.

Ein ungewisser Blick in die Zukunft

Im Viertelfinale wird Boisson auf die russische Spielerin Mirra Andrejewa treffen, und die Augen der Tenniswelt werden auf dieses Duell gerichtet sein. Ihre beeindruckende Leistung könnte nicht nur den Widerspruch ihrer Verletzung und der Widrigkeiten symbolisieren, sondern auch ein Hoffnungsträger für den französischen Tennish Nachwuchs sein. Die letzten großen Siege

französischer Spielerinnen in Paris liegen bereits mehrere Jahre zurück; die letzte Gewinnerin war Mary Pierce im Jahr 2000.

Der Sieg von Boisson ist nicht nur eine persönliche Triumphgeschichte, sondern auch ein eindrucksvolles Beispiel für die Herausforderungen, die Profi-Tennisspieler häufig zu bewältigen haben. Der Sport fordert Hingabe und intensive körperliche Belastung, wodurch Verletzungen wie die Boissons sehr häufig sind. Experten betonen, dass die Prävention und Behandlung von Verletzungen im Tennis von großer Bedeutung ist, um die Karrieren der Spieler zu schützen und deren Gesundheit zu fördern. **Sportärzte Zeitung** fügt hinzu, dass häufige Verletzungen auch die Psyche der Spieler beeinflussen können.

Details	
Vorfall	Sport
Ursache	Verletzung
Ort	Paris, Frankreich
Verletzte	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• sports.yahoo.com• sportaerztezeitung.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at